

Hall. patriot. Wochenblatt

301

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

26. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 4. Juli 1839.

Inhalt.

Sprüche von Fr. Rückert. — Polytechnische Gesellschaft. —
Blindenanstalt. — Königl. Servis. — Milde Wohlthaten für
die Armen der Stadt. — Predigtanzeige. — Hallischer Ges
treidepreis. — 49 Bekanntmachungen.

Sprüche von Fr. Rückert.

Thu's, und frage nicht den besten Freund um Rath,
Wo du das voraus kannst sehen,
Daß der Freund dir widerrathen wird die That,
Und du fühlst sie muß geschehen.

Die Wahrheit ist im Wein;
Das heißt: In unsern Tagen
Muß einer betrunken sein,
Um Lust zu haben die Wahrheit zu sagen.

Willst du, daß wir mit hinein
In das Haus dich bauen,
Laß es dir gefallen, Stein,
Daß wir dich behauen.

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Polytechnische Gesellschaft.

Sonnabend den 6. d. M. Abends um 8 Uhr hält die polytechnische Gesellschaft eine öffentliche Sitzung, in welcher der Chemiker Herr Steinberg über die Erzeugung photogenischer Bilder und über die in den öffentlichen Blättern neuerlich oft erwähnte Erfindung Daguerre's sprechen wird. Der Secretair der Gesellschaft wird als Einleitung zu dem Vortrage Herrn Steinbergs eine kurze Lebensbeschreibung Daguerre's mittheilen und außerdem einen übersichtlichen Vergleich zwischen der Flachspinnerei und Baumwollenfabrikation anstellen. Herr Dr. Buhle beabsichtigt, der Gesellschaft einige Mittheilungen zu machen. Endlich wird der Secretair die Irrthümer eines Aufsatzes, der in den Journalen des Vereins abgedruckt ist, berichtigen.

2. Blindenanstalt.

Das hiesige Blinden-Institut hat 500 Thlr. Cour. auf sichere Hypothek, wo möglich ländliche Grundstücke, auszuleihen, welche, da nicht leicht eine Kündigung zu besorgen ist, längere Zeit stehen bleiben können. Nähere Nachricht giebt mitunterzeichneter Vorsteher Hr. Krause im Locale des Blinden-Instituts (Rathhausgasse Nr. 253).

Halle, den 20. Juni 1839.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung des Blindenunterrichts.

Dr. Schilling. Schroener. Neuenhaus.
B. A. Marks. Krause.

3. Königlichcr Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat Juni 1839 ist den 4. 5. 6. 8. und 9. d. M. während der Büreaustunden in Empfang zu nehmen.

Halle, den 4. Juli 1839.

Die Servis-Deputation.

4. Milde Wohlthaten für die Armen der Stadt.

Herr Diaconus Hildebrandt alhier überbrachte heut unterzeichneter Kasse 2 Thlr. 6 Pf. Geschenk für die Armen, gesammelt auf einer Hochzeit am gestrigen Tage. Halle, den 2. Juli 1839.

Die städtische Armen-Kasse.

5. Am 6. Sonnt. n. Trinit. (7. Juli) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Super. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiacon. Prof. Franke. Allg. Beichte, Sonnabend den 6. Juli um 2 Uhr, Hr. Diaconus Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: (Siehe zu Glaucha).

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompr. Dr. Kienäcker. Vorbereitung Sonnabend den 7. Juli um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr, Hr. Dompr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Pastor Held. Abendstunde um 6 Uhr, Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Superint. Guerike.

Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme. Allgem. Beichte, Sonnabend den 6. Juli um 2 Uhr, Derselbe.

Freitag den 5. Juli Vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier, Hr. Sup. Dr. Tiemann.

6. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 2. Juli 1839.

Weizen	2 Thlr. 6 Egr. 10 Pf.	bis	2 Thlr. 10 Egr. — Pf.
Roggen	1 : 28 : 9	—	2 : — : 7
Gerste	2 : 15 : —	—	— : — : —
Hafer	1 : 1 : 8	—	1 : 5 : —

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Die von den Interessenten in der Hallischen Gemeintheilungssache zu zahlenden ersten Kostenvorschüsse sind nur erst zum Theil eingezahlt, und es werden die Restanten hiermit aufgefordert, diese Einzahlung nunmehr binnen 24 Stunden an den Stadtsecretair Lincke zu leisten, widrigenfalls wir die letztern der Königl. General-Commission zur executivischen Einziehung der Reste anzeigen.

Halle, den 8. Juli 1839.

Der Magistrat.

Unter dem 2ten Juni c. Abends zwischen 8 und 10 Uhr ist von einem hier in der Saale vor Anker gelegenen Schiffe aus der Kajüte desselben eine eingehäufte silberne Taschenuhr von mittlerer Größe, das Zifferblatt von Silber mit zwei weißen Strifchen befestigt, die Zeiger schwarz, mit geribbter Rückseite, das Schlüsselloch auf der Rückseite mit dem Namen „Breguet“ auf dem Zifferblatt und dem besondern Kennzeichen marquirt, daß sich in der Gegend der Ziffer 6 ein kleines etwa $\frac{1}{4}$ Zoll langes Strichelchen befindet, nebst einem an einem grünen Bändchen daran befestigten gewöhnlichen messingenen Uhr:

Uhrschlüssel, gestohlen worden. Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, warnen wir Jedermann vor Ankauf der Uhr und fordern jeden, der etwa von dieser Uhr Nachricht geben kann, hierdurch auf, schleunigst uns Anzeige zu machen.

Halle, den 29. Juni 1839.

Das Königl. Inquisitoriat.

Die Liste der am 1. Juli c. gezogenen Serien der Seehandlungs-Prämien-scheine ist bei uns einzusehen, und kaufen wir gezogene Serien gegen unverlooste Prämien-scheine zum bestmöglichen Cours.

A. W. Barnitson & Sohn
in Halle a. S.

Beachtungswerthe Offerte.

Von meinem sehr delikaten Cheribon, Kaffee verkaufe ich noch fortwährend 4 Pfund für 1 Thaler, gebrannt kostet das Pfund von diesem schönen Kaffee 10 Silbergroschen.

Alle Gattungen Zucker (rein indische) zu auf, fallend billigen Preisen, besonders billig offerire ich einen ganz weißen harten Melis in Broten mit 6 Sgr. das Pfund.

A. Peckole
auf dem Neumarkte.

Pommersche Neunaugen das Stück 1 Sgr. und Bratheringe 6 Pf. empfiehlt C. S. Kisel.

Frische schönschmeckende Salzbutte à Pfd. 6½ Sgr.
bei Moriz Förster.

Eine gute melkende Ziege steht zu verkaufen in Glaucha auf dem Stege Nr. 1978, wie auch ein gutes Bücherrück.

Fenstervorsetzer malt billig C. W. Steuer, Kunstmaler, Trödel Nr. 796.

In der Expedition des Gewerbeblattes für Sachsen in Chemnitz ist neu erschienen und bei E. Anton in Halle zu haben:

Torfbüchlein,

oder Eigenschaften, Gewinnung und Benutzung des Torfs, nach den neuesten Quellen und praktischen Erfahrungen bearbeitet. Mit Abbildungen von Torfpressen, Torfverkohlungsöfen, Torftrockenvorrichtungen u. geh. Preis 11¼ Sgr.

Inhalt: Einleitung. — Brennmaterialvertheuerung. — Ursachen. — Abhilfe? Torf. — Vorkommen und Fundorte. — Arten und Eigenschaften. — Analyse. — Heizkraft. — Bewirthschaftung der Torflager: 1) Bau und Gewinnung, 2) Pressen, 3) Verkohlung, 4) Künstl. Trocknen des Torfs. — Benutzung des Torfs: 1) zu Ofen, und Herdfeuerung, 2) zur Beheizung von Dampfesseln, 3) Kalk- und Ziegelbrennereien, 4) Bierbrau- und Brandtweinbrennereien, 5) Hoh-, Cypol- und Flammöfen, 6) zur Puddlingsfrischerei, 7) Leuchtgasbereitung, 8) Entfärbung des Brandtweins, 9) zur Düngung, 10) zur Tinte, 11) zu Farben. — Literatur.

Das Amtliche Verzeichniß des Personals und der Studirenden auf hiesiger Königl. Friedrichs-Universität, für das Sommerhalbjahr von Ostern bis Michael 1839, ist erschienen und in den Buch- und Papierhandlungen für 5 Sgr. zu haben.

Karl Grunert.

Ein im Nähen kundiges Mädchen findet wöchentlich 3 bis 4 Tage Beschäftigung, Näheres Leipziger Thor Nr. 1619.

Eine Marktbude mit Wollen- und Baumwollen-Waaren ist auf dem Neumarkt Wallstraße Nr. 1087 zu verkaufen.

Bei dem Beginne eines neuen Halbjahrs erlaube ich mir auf meinen, mit so großem Beifall aufgenommenen

Journallese zirkel

aufmerksam zu machen, in welchem außer mehreren Taschenbüchern und andern, nur ein kleineres Publikum interessirenden Zeitschriften, noch folgende circuliren:

Abendzeitung, Anzeiger der Deutschen, Ausland, Blätter für literar. Unterhaltung, Frauenzeitung, Gesellschaft, Komet, Mitternachtzeitung, Modenspiegel, Minerva, Walten Bibliothek d. Weltkunde, Modenszeitung, Morgenblatt, Rosen, Wiener Modenszeitung, Ztg. f. d. elegante Welt, Eilpost f. Moden, Freimüthige, Telegraph, Hellermagazin, Eisenbahn, Planet, Freihafen, Schnellpost f. Moden, Actienzeitung &c. &c.

Der pränumerando zu zahlende sehr geringe halbjährliche Beitrag ist 1 Thlr. 15 Sgr. Die Umwechslung der Journale findet jeden Dienstag und Freitags, durch einen von mir zugesandten Boten, auf das Pünktlichste statt.

E. A. Kümmer'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

G. C. Knapp.

Etablißements = Anzeige.

Hiermit habe ich die Ehre, einem in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage mein Geschäft eröffnet, bestehend in von mir selbst verfertigten Mützen in größter Auswahl und neuester Façon, auf das reichhaltigste sortirt, und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel bei mir sehr billig zu haben sind.

Halle, den 2. Juli 1839.

Fr. Körner, Mützenmacher,
im Laden der Post gegenüber.

Sidonie Arens,
Friedrich Wagner,
Verlobte.

Nordhausen, Halle.

Indem wir unsere gestern vollzogene eheliche Verbindung unsern Freunden ergebenst anzeigen, verbinden wir damit, bei unserer schleunigen Abreise nach Breyell im Düsselborfer Regierungsbezirk, den Nachruf eines herzlichsten Lebewohls und die Bitte um Bewahrung eines freundlichen Andenkens.

Halle, den 2. Juli 1839.

Kraft, Bau-Conducteur.
Charlotte Kraft geb. Vorpahl.

Auch ich rufe, bei der gleichzeitigen Abreise, allen lieben Freunden mit Wärme ein Lebewohl zu.

Berwittwete Oberprediger Vorpahl.

Die Liedertafel

wird im Laufe dieses Monats keine Versammlungen halten, der Wiederbeginn derselben aber durch diese Blätter angezeigt werden. Den 2. Juli 1839.

Der Vorstand.

Da, wie ich höre, sich ein Gerücht verbreitet, als ob ich Schuld an dem Tode meines Kindes hätte, so warne ich hierdurch, solches nicht weiter nachzusprechen, indem ich sonst demjenigen gerichtlich darüber belangen würde.

Christiane Schönemann.

Einladung zum Vogel-schießen,
Sonntag den 7. Juli auf dem Weinberge zu Beuchlitz,
die Musik ist vom Hochlöblichen 12ten Fusarenregiment,
wozu ergebenst einladet

Strich.

Sonntag den 7. Juli wird bei mir Scheibenschießen und Tanzvergnügen stattfinden, wozu ich ergebenst einlade.

Thusius in Dörlau.

Alle Donnerstage ist Gesellschaftstag mit Unterhaltungsmusik im Wille'schen Garten.